

Das erste Mal seit 2017:



Wieder ein Schützenaufmarsch  
anlässlich des Verbandstages

Bäume für den Harz

Aktion der Schützenjugend  
zum Bundesjugendtag

63. Deutscher Schützentag

Erster Schützentag in Präsenz  
seit 2019 in Wernigerode

**WIEDER MEHR STARTS BEI  
DER LANDESMEISTERSCHAFT**



Neue Landesmajestäten proklamiert  
**Gitte Grützner und Mathias Nabert**  
gewinnen bei den Erwachsenen



# RUHR GAMES 23



## DEUTSCHLAND CUP BOGENSPORT U18

**10.-11. JUNI 2023**

HAUPTWETTKAMPF:  
**DJK-LÖSORT MEIDERICH**

FINALS:  
**LANDSCHAFTSPARK  
DUISBURG-NORD**

Förderer:  
Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



Veranstalter:  
REGIONALVERBAND  
**RUHR**



## „Froh und stolz, dass Sie da sind“

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

der Festakt zum diesjährigen Landes-schützentag in Lutherstadt Wittenberg dauerte diesmal länger als der geschäftliche Teil. Das lag nicht allein daran, dass diesmal nur ein „kleiner Schützentag“ abgehalten wurde, sondern an den Grußworten der Gäste. Gleich neun Rednerinnen und Reder, darunter Landes- und Kommunalpolitiker, hatten Worte an die Gesamtvorstandsmitglieder des Landesverbandes gerichtet. Drei Landtagsfraktionen waren auf dem Podium vertreten.

Nicht unerwartet hatte sich das Thema Waffenrecht durch die Grußworte gezogen. Innenministerin Dr. Tamara Zieschang sah vor allem Handlungsbedarf bei der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift, Landtags-Fraktionschef Andreas Silbersack machte für die FDP eine klare Ansage. Mit der FDP-Fraktion werde es eine Verschärfung des Waffenrechts nicht geben, sagte er. Ein Grußwort hatten die Teilnehmer am Schützentag schon am Vorabend vernommen. Beim Empfang des Präsidenten schaute Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff quasi auf dem Heimweg im Saal vorbei. Wir sind „froh und stolz, dass Sie da sind“, so das Kompliment des Regierungschefs bei der Stippvisite.

Nach dem Schützentag ist vor dem Schützentag. Ende April wird in Walsrode der 63. Deutsche Schützentag stattfinden, es ist der erste Schützentag des Dachverbandes in Präsenz seit vier

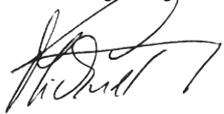


Jahren. So hatte auch die Abgesandte des Deutschen Schützenbundes (DSB), dessen Vizepräsidentin für Öffentlichkeitsarbeit Evi Benner-Bittihn, auf die verbandspolitischen Aspekte des Bundesschützentages hingewiesen. Auf der Tagesordnung der Delegiertenversammlung steht auch der Vorschlag für eine Beitragserhöhung um jeweils 50 Cent pro Mitglied ab den Jahren 2025 und 2027. Grund sei keinesfalls eine Notlage, so der Gast aus der Oberpfalz. Es gehe um eine vorausschauende Planung, um die Handlungsfähigkeit des Bundesverbandes zu gewährleisten, hatte Benner-Bittihn für die Unterstützung des Vorschlags des DSB-Präsidiums geworben.

Geworben und um Unterstützung gebeten hatte auch Landesjugendleiter Michael Weißbrich. Der hat bereits die

nächste überregionale Schützenveranstaltung im Blick. Im September ist die hiesige Schützenjugend in Wernigerode Gastgeber für den Bundesjugendtag. Aus diesem Anlass will sich die Schützenjugend an der Wiederaufforstung des Nationalparks Harz beteiligen, 10.000 Setzlinge will man zur Verfügung stellen. Bislang ist inklusive der Zusage des Landesschützenverbandes rund ein Drittel des ambitionierten Zieles erfüllt.

Wie man die Aktion unterstützen kann, dazu mehr in dieser Ausgabe. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß mit der digitalen Lektüre und grüße Sie wieder herzlich aus Magdeburg als

Ihr  
  
Michael Eisert



**Mannschaft des Jahres:** Das erste Mal hat eine Mannschaft die Sportlerumfrage im Landesschützenverband gewonnen. Das Sportpistole-Auflageteam der Giebichensteiner SGi Halle, im Vorjahr Deutscher Meister der Senioren III, ist die Mannschaft des Jahres 2022. **Seite 7**



**Astorianer zogen Bilanz:** Eine großteils positive Bilanz hat Vereinsvorsitzender René Dotschko auf der Mitgliederversammlung des SV Astoria Wittenberg am 22. Februar gezogen. So war man im Kreisschützenverband der sportlich erfolgreichste Verein. **Seite 9**

## Mosaik

### Deutscher Schütztag im Heidekreis

Der erste Schütztag in Präsenz seit 2019

6

### 10.000 Bäume für den Harz

Aktion der Schützenjugend zum Bundesjugendtag

8

## Schützenwesen

### „Mit der FDP-Fraktion wird es das nicht geben“

Diskussion ums Waffenrecht zieht sich durch die Grußworte beim Schütztag

13

### Gitte Grützner und Valentin Juhnke fahren nach Walsrode

Schützenkönigin und Jugendkönig qualifizieren sich für das Bundesschießen

15

### LSB ehrte erfolgreiche Nachwuchssportler

Acht Sportlerinnen und Sportler aus dem Schützenverband unter den Geehrten

16

# Jungschütze erzielt den b

Valentin Juhnke von der Giebichensteiner SGi schießen mit einem Teiler von 9.4 die beste Zehn neben dem Titel des Jugendkönigs auch das Titel Ende April in Walsrode. Neue Jugendkönigin ist der SGi Kemberg.



## Titelfoto

Gitte Grützner vom SV Heide Letzlingen und Mathias Nabert vom SV Stiege sind die neuen Landesschützenkönige der Erwachsenen. Die Majestäten erzielten beim traditionellen Wettbewerb in Lutherstadt Wittenberg Teiler von 10.4 bzw. 10.7. Die nur einen Hauch bessere Zehn entschied zugunsten der Heideschützin: Gitte Grützner vertritt den Landesverband beim Bundeskönigsschießen in Walsrode.

Foto: Michael Eisert





**In solider Position:** Beim 33. Landesschützertag in Lutherstadt Wittenberg hat Präsident Eduard Korzenek eine positive Bilanz gezogen, der Verband sei ein einer soliden Position. Man werde alles dafür tun, „dass das auch in Zukunft so bleibt“, sagte er.

Seite 10

## Rubriken

Mosaik	6
Schützenwesen	9
Sport	17

## Besten Teiler

hat beim Landeskönigs-  
n erzielt. Das bedeutete  
ket zum Bundesschießen  
t Lucy Sophia Stolze von

Seite 15



## Sport

<b>Die Zahl der Starts nahm wieder deutlich zu</b> Landesmeisterschaft Luftgewehr & Luftpistole: Meister in 54 Klassen ermittelt	17
<b>Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole</b> Die Spitzenplatzierungen und -resultate der Titelkämpfe	18
<b>Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole Auflage</b> Die Spitzenplatzierungen und -resultate der Titelkämpfe	19



## Horoskop



### Steinbock (22. Dezember - 20. Januar)

Frische Einfälle führen zu neuen Kontakten. Sie haben jetzt mehrere Eisen im Feuer, lassen Sie die Hochleistungs-Phase nicht ungenutzt verstreichen.



### Wassermann (21. Januar - 19. Februar)

Mental sind Sie gut drauf, das ist nicht zu übersehen. Lassen Sie den Sport nicht zu kurz kommen und reduzieren Sie den Stress auf ein Minimum.



### Fische (20. Februar - 20. März)

Derzeit läuft es nicht so, wie Sie sich das vorgestellt haben. Schenken Sie dem Umfeld etwas mehr Vertrauen, das könnte sich bald konkret auszahlen.



### Widder (21. März - 20. April)

Traumdeutungen beeinflussen höchst selten das wahre Leben. Vertrauen Sie allein den realen Wahrnehmungen, um klarer in die Zukunft zu blicken.



### Stier (21. April - 20. Mai)

Sparen Sie Kraft und glauben Sie an sich, dann könnten Sie Berge versetzen. Um sich aufzuraffen, benötigen Sie neben Elan auch Selbstbewusstsein.



### Zwilling (21. Mai - 21. Juni)

Setzen Sie Fantasien in die Tat um, das geht leichter als Sie denken. Wenn Sie es nur wagen, könnte das gravierende Änderungen nach sich ziehen.



### Krebs (22. Juni - 22. Juli)

Belastungen sind derzeit Gift für Geist und Körper. Treten Sie ab und zu etwas kürzer und lassen Sie sich nicht auf verlockende Abenteuer ein.



### Löwe (23. Juli - 23. August)

Ein kleiner Schwindel kann zu ungeahntem Ärger führen. Setzen Sie auf Beharrlichkeit und Kompromisse, das erhöht die Chancen um ein Vielfaches.



### Jungfrau (24. August - 23. September)

Sollen sich Wünsche erfüllen, muss man die nicht nur aussprechen. Vorsicht ist trotz allem geboten, auch jetzt fällt ein Meister nicht vom Himmel.



### Waage (24. September - 23. Oktober)

Rasen Sie nicht mit Volldampf durch das Leben, kleine Unstimmigkeiten werfen Sie sonst aus der Bahn. Machen Sie ab und an auch einmal eine Pause.



### Skorpion (24. Oktober - 22. November)

Die Gereiztheit weicht zunehmend der Begeisterung. Verfallen Sie deswegen aber nicht in Unbesonnenheit und vermeiden Sie Kraft raubende Extras.



### Schütze (23. November - 21. Dezember)

Ihre innere Ausgewogenheit siegt über die derzeitige Anspannung. Lassen Sie sich bei einem Meinungsaustausch, der Ihnen neue Erkenntnisse bringt, Zeit.



## Ehrenscheibe zur Erinnerung



Die Ehrenscheibe für die Ausrichtung des Landesschützentages übergab Präsident Eduard Korzenek beim Königsball an Dieter Lübbers, Präsident des Wittenberger Kreisverbandes. Es war auf den Tag genau nach 28 Jahren der zweite Landesschützentag in der

Lutherstadt. Nächstes Jahr findet der Verbandstag, turnusgemäß wieder mit einer Delegiertenversammlung, in der Landeshauptstadt statt. 2025 ist der KSV Halberstadt, das zweite Mal nach dem 10. Schützentag im Jahr 2000, Gastgeber.



### Fest verankert

Unter dem Titel „Traditions- und Brauchtumpflege“ schrieb Franz Brunner, Präsident des Oberpfälzer Schützenbundes, in der Oberpfälzer Schützenzeitung:

Vor allem das Königsschießen ist in allen unseren Vereinen fest verankert und ist durch das Königsschießen in den Gauen und im Landesverband von besonderer Bedeutung. Im Verband haben heuer bereits zwei Traditionsschießen stattgefunden. Das Landeskönigsschießen, bei dem die Schützenkönige, die Schützenliesln und die Jugendkönige der 14 Schützengauere antreten, um den Landeskönig, die Landesliesl und den Landesjugenkönig zu ermitteln. Für die Sieger bedeutet es gleichzeitig die Fahrkarte zum Bundeskönigsschießen des Deutschen Schützenbundes.

### Blinder Aktionismus

Claudia Jahn, Chefredakteurin des Branchenblattes Waffenmarkt Intern, meinte im Februarheft:

Ausschreitungen an Silvester, Angriffe auf Rettungsgeräte und Polizisten – mit Böllern. (...) Postwendend steht das Böller- und Schreckschusswaffenverbot wieder groß in den Schlagzeilen. Sind die Böller schuld oder vielleicht die Aggressoren, die sie missbrauchen? (...) Das Verbot wäre wieder blinder Aktionismus. Wir wissen alle, die Politik muss durchgreifen und die Leute, die sich so verhalten, einkassiert und bestraft werden. Möglich wäre es, denn dafür haben wir Gesetze. Nur leider immer weniger Möglichkeiten – und Personal, diese (...) umzusetzen. Dieses ist dem Spardiktat zum Opfer gefallen.

## Deutscher Schützentag im Heidekreis

Erster Schützentag in Präsenz seit 2019

Ende April avanciert der Heidekreis zum Nabel des Deutschen Schützenbundes. Dann kommen aus ganz Deutschland die Schützinnen und Schützen nach Niedersachsen, um den 63. Deutschen Schützentag zu begehen.

Vor vier Jahren, 2019 in Wernigerode, traf sich letztmalig die Schützenfamilie in Präsenz, danach verhinderte die Corona-Pandemie das zweijährliche Zusammenkommen. Das Programm ist erneut breit gefächert und prall gefüllt: Zu Beginn des Schützentages am 27. April tagt das DSB-Präsidium, am Abend lädt Stephan Weil, Ministerpräsident Niedersachsens und Schirmherr des Deutschen Schützentages, die Schützinnen und Schützen zum Empfang ein. Die Gesamtvorstandssitzung eröffnet den 28. April, am Nachmittag lädt Jens Grote, Landrat des Heidekreises, die Schützen zu einem weiteren Empfang ein.

Höhepunkt der Festtage ist der 29. April, wenn beim Festakt zum 63. Deut-

schen Schützentag in der Heinrich-Kerner-Halle zunächst die Bannerübergabe an Landrat Jens Grote feierlich zelebriert wird und auf der anschließenden Delegiertenversammlung mit den Vertretern aller Landesverbände das höchste Gremium des DSB zusammenkommt. Unter anderem erfolgen Ehrungen zahlreicher Ehrenamtlicher und verdienter Sportler. Parallel dazu findet das Bundes(jugend)königsschießen in der Sporthalle Walsrode statt, ehe ab 14.30 Uhr der große Schützenumzug durch das dann grün-weiß dekorierte Walsrode – Start ist am Bahnhof und Ende am Stadtplatz Walsrode-Kleiner Graben – hoffentlich viele Schaulustige anzieht. Den Tag beschließt am Abend der Bundesschützenball mit der Proklamation der Bundes(jugend)schützenkönige/in.

„Ich freue mich, viele bekannte und noch nicht bekannte Gesichter zu sehen und lade auch die Bevölkerung Walsrodes ein, unseren Schützenumzug als Zuschauer zu begleiten“, sagt DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels. Den Abschluss des Deutschen Schützentages und des siebten Deutschen Schützentages seit der DSB-Wiedergründung 1951 auf dem Gebiet des Niedersächsischen Sportschützenverbandes bildet ein ökumenischer Gottesdienst am 30. April. (dsb/rt)



Der letzte Deutsche Schützentag in Präsenz wurde vor vier Jahren in Wernigerode begonnen. Fotos: Michael Eisert

# Hallenser Pistoletteam ist die Mannschaft des Jahres

26. Sportlerumfrage: Marina Bliss und Sybille Loose auf den Plätzen zwei und drei

Das erste Mal hat eine Mannschaft die Sportlerumfrage im Landesschützenverband gewonnen. Das Sportpistole-Auflage-Team der Giebichensteiner SGi Halle, im Vorjahr Deutscher Meister der Senioren III, wurde beim Landesschützertag in Wittenberg als Mannschaft des Jahres geehrt.

Von  
Michael Eisert

**Lutherstadt Wittenberg** – Rolf Riekewald, Dietmar Kasper und Wolfgang Matheis sind als Sachsen-Anhalts Sportschützen des Jahres 2022 ausgezeichnet worden. Die Deutschen Mannschaftsmeister mit der Sportpistole aufgelegt der Senioren III gewannen die nun 26. Sportlerumfrage deutlich vor den beiden Gewehrscützinnen Marina Bliss und Sybille Loose. Erstmals seitdem es die Umfrage gibt, war überhaupt ein Team für die Kandidatenliste nominiert worden.

Die drei Senioren hatten im Vorjahr als einzige Sportschützen aus Sachsen-Anhalt Gold auf nationalem Meisterschafts-Parkett gewonnen. Bei den Titelkämpfen in Hannover hatte sich das Auflage-Trio Mannschafts-Gold bei den Senioren III gesichert. Erfolgreichster Schütze der Mannschaft war Rolf Riekewald als Einzeldritter bei den Senioren IV und dazu Bronzemedail-



Erstmals wurde eine Mannschaft als Sportschützen des Jahres geehrt: Wolfgang Matheis, Rolf Riekewald und Dietmar Kasper (von li.) gewannen die Sportlerumfrage im Landesverband.  
Foto: Michael Eisert

lengewinner im Einzel mit der Luftpistole aufgelegt.

Umfragezweite wurde Marina Bliss vom SV Eichenbarleben, die Luftgewehrscützinn gewann im Vorjahr das zweite Mal in Folge Edelmetall bei einer Deutschen Meisterschaft. In der Altersklasse Damen IV musste sie sich mit 394.7 Ringen als Zweite nur knapp der Deutschen Meisterin geschlagen geben. Ebenfalls mit dem Luftgewehr hatte sich Sybille Loose vom SV Estedt,

die als Umfragedritte ausgezeichnet wurde, erneut Edelmetall bei den nationalen Titelkämpfen gesichert. Wie bei der Deutschen Meisterschaft 2021 gewann sie bei den Sportlerinnen mit Handicap in der Wertung SH1/AB1 weiblich ohne Hilfsmittel die Bronzeplakette. Das Ergebnis der Sportlerumfrage:

1. Pistole-Team Giebichensteiner SGi mit Dietmar Kasper, Wolfgang Ma-

theis und Rolf Riekewald 33.6 % der vergebenen Punkte, 2. Marina Bliss (SV Eichenbarleben) 25.1 %, 3. Sybille Loose (SV Estedt) 18.8 %, 4. Vasil Duschin (PSV Dessau) 10.6 %, 5. Bernd Eggert (SV Staßfurt) 4.0 %, 6. Ronja Twieg (SC Köthen) 2.9 %, 7. Gina Kube (SV Gölzau) 2.4 %, 8. Sarah Bindrich (SV Hubertus Schönebeck) 1.9 %, 9. Sebastian Roloff (SGi Seehausen/A.) 0.5 %, 10. Holger Kaske (SV Liesten) 0.3 %



**Spitzensportler empfehlen:**  
Einen Munitionstest im  
Lapua .22 Service Center  
Der Erfolg ist Ihnen garantiert.

Lapua Rimfire Test Range,  
Nammo Schönebeck GmbH,  
Wilhelm-Dümling Str. 12,  
39210 Schönebeck  
Booking: +49 3928 729 100,  
RimfireTestRange@nammo.com

PASSION FOR PRECISION



## Auch hybride & digitale Mitgliederversammlungen rechtens

**Wichtige Entscheidung für alle Vereine von der Politik: Demnächst sind auch hybride oder virtuelle Mitgliederversammlungen im Vereinsrecht rechtens. Der Bunderrat hat seiner Sitzung am 3. März 2023 dafür grünes Licht gegeben.**

Das Gesetz ergänzt das Bürgerliche Gesetzbuch um eine Regelung, die es erlaubt, dass Vereinsmitglieder auch ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Mitglieder über alle ihre Rechte auch bei der hybriden bzw. elektronischen Variante verfügen und diese ausüben können. Außerdem muss die Möglichkeit zur



*Der Deutsche Schützenbund führte seine Delegiertenversammlung 2021 inklusive der Präsidiumswahlen digital durch.*

Durchführung solcher Mitgliederversammlungen vorher entweder in der Satzung verankert werden oder ein

entsprechender „Vorratsbeschluss“ (bedeutet: heute Beschluss für mögliche Nutzung des Beschlusses zu einem

späteren Zeitpunkt) der Mitgliederversammlung vorliegen.

Erste Erfahrungen mit dieser Form der Mitgliederversammlung konnten die Vereine während der Corona-Pandemie sammeln, als keine Präsenzversammlungen möglich waren. Damals erlaubte der Gesetzgeber mit einer zeitlich begrenzten Corona-Gesetzgebung diese digitalen Mitgliederversammlungen, um Vereine funktionsfähig zu halten. Der Deutsche Schützenbund (DSB) nutzte dieses Mittel auch, um seine Delegiertenversammlung 2021 inklusive der Präsidiumswahlen durchzuführen. Auch der 31. Landesschützenfest Sachsen-Anhalt war vor zwei Jahren in digitaler Form abgehalten worden.

Das Gesetz kann nun vom Bundespräsidenten ausgefertigt werden und tritt dann am Tag nach der Verkündung in Kraft. Der DSB empfiehlt seinen Vereinen dann, einen solchen Beschluss durch die Mitgliederversammlung herbeizuführen. (dsb/rt)

## 10.000 Bäume für den Harz

### Aktion der Schützenjugend zum Bundesjugendtag

**Anlässlich des Bundesjugendtages in Wernigerode im September will die Schützenjugend Sachsen-Anhalt zusammen mit der Deutschen Schützenjugend einen Anteil an der Wiederaufforstung des Nationalparks Harz leisten. 10.000 Bäume lautet das ambitionierte Ziel.**

**Magdeburg (rt)** – Mit dem Anteil an der Wiederaufforstung will die Schützenjugend auch ein Zeichen für den Umweltschutz setzen, Ziel seien 10.000 Bäume. Der Landesschützenverband selbst hat bereits 1.500 Setzlinge zugesagt, so Michael Weißbrich, Jugendleiter des Landesverbandes. Ein Setzling kostet 1,50 Euro. Inklusiv der bislang eingegangenen Spenden sei damit schon die Finanzierung von rund 3.200 Setzlingen gesichert. Beim Bundesjugendtag, der vom 22. bis 24. September in Wernigerode stattfinden wird, werde man im dortigen Stadtwald symbolisch einige Setzlinge einpflanzen. Alle weiteren übernimmt der Stadtforst Wernigerode.

Zuletzt hatte Michael Weißbrich beim Landesschützenfest in Lutherstadt Wittenberg für die Unterstützung der Aktion geworben. Der Bundestag der Deutschen Schützenjugend sei der Höhepunkt des Jahres. Erfreulich: Die Schirmherrschaft über die überregionale Veranstaltung hat Sachsen-An-



*Auch ein Ausflug zu den Harzdrenalin Outdoorerevents mit der fast 460 Meter langen Hängebrücke steht im Programm des Bundesjugendtages im September.*

*Foto: Michael Eisert*

halts Innenministerin Dr. Tamara Zieschang übernehmen. Auch Wernigerodes Oberbürgermeister Tobias Kascha hat den Jugendtag im Kalender, er wird die Teilnehmer zu einem offiziellen Empfang laden. Extra für den Jugendtag wird es auch ein Maskottchen geben. In Kooperation mit dem Projekt „Menschlichkeit und Toleranz im Sport“ und dem Förderverein des Landesschützenverbandes wird der Plüschbiber „Mumpel“ an das Event erinnern.

Die schönen Seiten des Harzes sind auch Bestandteil der Veranstaltungen. So gib es einen Ausflug mit einer Portion Nervenkitzel zu den Harzdrenalin Outdoorerevents an der Rappbode-Talsperre. Eine der dortigen Attraktionen ist die 458,5 Meter lange Hängebrücke, die sich in 100 Metern Höhe neben der Staumauer über das Bode-Staubecken spannt.

Spenden für die Baumpflanzaktion können auf folgende Bankverbindung überwiesen werden: Kontoinhaber: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt, IBAN: DE10 8105 5000 0501 0408 46, BIC: NO-LADE21HDL, Bank: Kreissparkasse Börde. Verwendungszweck „Spende für Baumpflanzaktion BJT 2023 Wernigerode“.

Bei Wunsch einer Spendenquittung bitte „Spendenquittung erbeten“ im Verwendungszweck mit angeben.

## Wittenberger Astorianer zogen Bilanz

Vorsitzender René Dotschko blickte auf ein größtenteils erfolgreiches Jahr zurück

Eine größtenteils positive Bilanz hat Vereinsvorsitzender René Dotschko auf der Mitgliederversammlung des SV Astoria Wittenberg am 22. Februar gezogen. Im Kreisverband war man der sportlich erfolgreichste Verein.

**Wittenberg (jb/red)** - Nach der Begrüßung der Mitglieder, darunter Ehrenpräsident Eckhardt Okon, Ehrenmitglied Joachim Bresack und der amtierende Vereinskönig Andre Schreiber zog der Vorsitzende in seinem Bericht Bilanz. Trotz der bestehenden Coronamaßnahmen im letzten Jahr hat der Verein seine sportliche und gesellschaftliche Position als ein fester Bestandteil des sozialen und gesellschaftlichen Lebens im Landkreis Wittenberg und darüber hinaus behauptet und gefestigt. Die Mitgliederzahl hat sich nicht verringert, jedoch muss sich der Anteil der weiblichen Schützen und der Kinder und Jugendlichen noch verbessern. Gegenwärtig liegt der weibliche Anteil bei über 13 Prozent, der der Kinder und Jugendlichen bei knapp 15 Prozent. Derzeit haben sich vier Personen, davon zwei Jugendliche, als Mitglied beworben. Fördermittel der Stadt, vom Landessportbund und der Sparkasse wurden zur Verbesserung des Vereinslebens beantragt und teilweise in voller Höhe bewilligt. So wurden unter anderem zwei neue digitale Zielerfassungsanlagen angeschafft und gesponsert. Man konnte sich auf Kreisebene wieder als erfolgreichster Verein präsentieren. Erfolgreichste Schützen waren Ronald Schlüter mit acht Mal Gold, Harald Spelz, Reinhard Bassüner, Heinz Mientus und Katrin Pareigis. Acht neue Kreisrekorde



Antje Müller-Schubert und Frank Pareigis wurden mit der Traditionsmedaille des Landesverbandes ausgezeichnet.

wurden aufgestellt, 31 erste, 16 zweite und sieben dritte Plätze bei Kreismeisterschaften belegt. Auch durch die Jugendlichen, so Carl Bettermann, hatten sich vielen Wettkämpfen beteiligt und waren erfolgreich. Verdienste haben hier die Übungsleiter und Trainer Antje Müller-Schubert, Katrin und Frank Pareigis, aber auch der Vereinsvorsitzende.

Zum Vereinsleben zählte auch der der Besuch des Forschungsvereines WASAG Haupt-Werk Reinsdorf. Er bedankte sich für die materielle und finanzielle Unter-

stützung von Vereinsmitgliedern und deren Firmen sowie anderen Einrichtungen der Stadt Wittenberg, nannte die Sparkasse Wittenberg, Dirk Gnauck mit der Firma Gnauck Elektro und Küchen, Thilo Eckloff, die Heßler und Witt Heizungsbau GmbH und die TCONET GmbH. Natürlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz, gefeiert wurde mit den Ehepartnern und Freunden. Anschließend wurde der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2023 durch Eckhardt Okon vorgestellt und der Bericht der Kassenprü-

fer durch Dieter Lübbers verlesen. Die Berichte wurden einstimmig bestätigt. Beim Tagesordnungspunkt Auszeichnungen wurden Andre Schreiber und Steffen Tischler mit der Ehrennadel des Vereins in Gold, Yvonne Gießmann und Lara Okon mit der Ehrennadel in Bronze geehrt. Die Traditionsmedaille des Landesverbandes in Bronze erhielten Frank Pareigis und Antje Müller-Schubert, die in Silber Katrin Pareigis. Mit der Sportmedaille in Bronze wurde Matthias Miething ausgezeichnet.



Vereinsvorsitzender René Dotschko (Mitte) bei seinem Bericht an die Mitgliederversammlung. Fotos: Joachim Bresack

**FAHNEN KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren Onlineshop oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de  
Tel.: 09451 9313-0

# Präsident sieht den Verband in solider Position

## Lutherstadt Wittenberg: Gesamtvorstandssitzung zum 33. Landesschützenntag



Beim 33. Landesschützenntag in Lutherstadt Wittenberg hat Präsident Eduard Korzek eine positive Bilanz gezogen, der Verband sei ein einer solider Position. Man werde alles dafür tun, „dass das auch in Zukunft so bleibt“, sagte er auf dem kleinen Schützenntag, bei dem turnusgemäß nur der Gesamtvorstand des Landesverbandes zusammengetreten war. Erstmals seit 2017 war der Verband mit einem Schützenaufmarsch wieder in die Öffentlichkeit getreten.

Von  
Michael Eisert

**Lutherstadt Wittenberg** – Nach der Totenehrung hatten die Grußworte der Gäste den festlichen Teil des Schützenfestes bestimmt. Neun Gäste aus der Landes- und Lokalpolitik sowie von Partnerverbänden (siehe Seite 13) hatten das Wort ergriffen und unisono den Einsatz der Mitglieder des Landesverbandes bei der Traditionspflege und der Pflege des Schießsports sowie deren gesellschaftliches Engagement gelobt. Innenministerin Tamara Zieschang sah in Sachen Waffenrecht vor allem Handlungsbedarf bei der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift. Die ist „in die Jahre gekommen“, sagte sie und hob insbesondere das Engagement der Schützen bei der Inklusion und Integration im Sport hervor. Evi Benner-Bitthin, Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit des DSB, verwies auf die geplante Anhebung der DSB-Beiträge, die 2025 und 2027 jeweils um 50 Cent pro Mitglied steigen sollen. Es gebe keine Notlage, die Erhöhung diene der vorausschauenden Planung und soll die Handlungsfähigkeit des Bundesverbandes gewährleisten. Andreas Silbersack bekannte sich im Namen seiner Landtagsfraktion klar zu den Schützen. Eine Verschärfung des Waffenrechts wird es mit der FDP-Fraktion nicht geben, sagte er.

## Jugend trifft

„Ihr habt einen tollen Schützenfest“, sagte Evi Benner-Bitthin. Die offizielle Abgesandte des Dachverbandes erfüll-



Die Sitzung des Gesamtvorstandes und der Schützenball fanden im Wittenberger Stadthaus statt. Hier Präsident Eduard Korzenek bei der Totenehrung zu Beginn des feierlichen Teils.  
Fotos: Michael Eisert

te eine angenehme Pflicht. Im Rahmen der Kampagne „Jugend trifft“ übergab sie die von der Carl Walther GmbH zur Verfügung gestellte Luftpistole zur Förderung der Jugendarbeit an den SV Reddeber im KSV Wernigerode. Klaus Ender, Stellvertretender Vereinschef, nahm das Sportgerät für den Verein entgegen, der sich in den letzten Jahren intensiv für die Nachwuchsförderung engagiert hatte und als Empfänger der Förderung von der Landesportleitung vorgeschlagen worden war.

## Viel Kreativität

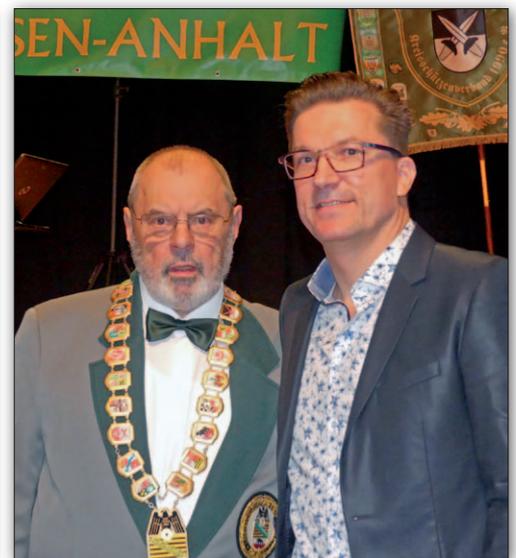
Eduard Korzenek hatte in seinem Bericht den kontinuierlichen Mitgliederzuwachs in den letzten acht Jahren hervorgehoben. Man habe „mit viel Kreativität an der Mitgliederwerbung gearbeitet“, dankte er allen Vereinen. Der Verband sei in der Lage, Zuwächse zu generieren.

Bei den Finanzen habe man ein strenges Auge auf die Ausgaben und Einnah-

men. Im Sport bilanzierte er eine gute Zusammenarbeit zwischen der Sportleitung des Landesverbandes und den Referenten, der Verband sehe sich als Dienstleister der Schützen. Er forderte in diesem Zusammenhang zu mehr Respekt untereinander als Bestandteil des Gebens und Nehmens auf. Trapschützin Sarah Bindrich ist als B-Kader des Deutschen Schützenbundes (DSB) das sportliche Zugpferd des Landesverbandes, hoffnungsvoll stimme ihn die Entwicklung von C-Kader Alexander Engeln.



Rolf Riekewald, Bernd Weiß, Stephanie Neuber, Christiane Weiß-Carle und Fritz Schulz, von links zusammen mit Eduard Korzenek, wurden mit Auszeichnungen des Landesverbandes geehrt.



Nammo-Geschäftsführer Uwe Müller brachte zum Schützenball 5.000 SK Patronen für die Jugendarbeit mit.

# Schützenwesen



Die Abordnung des gastgebenden Wittenberger Kreisschützenverbandes beim Antreten des Festumzuges an der Schlosswiese.

Mit dem Landessportbund gibt es eine enge Zusammenarbeit, es habe sich eine offene und freundschaftliche Atmosphäre entwickelt. Zur aktuellen Diskussion um das Waffenrecht sagte er, dass sich der DSB im Gespräch mit dem Bundesinnenministerium befindet. Es werde viel getan, „um Ärgeres zu verhindern“, so der Präsident. Auch der Landesverband selbst ist mit dem hiesigen Innenministerium im Gespräch. Beim Thema Bleiverbot sei oft viel Unwissenheit im Spiel, bei der diesbezüglich guten Zusammenarbeit mit dem Landesjagdverband wurde „eine solide Basis“ gefunden. Vorausblickend auf den Bundesjugendtag im September in

Wernigerode bat er um Unterstützung für die aus diesem Anlass ins Leben gerufene Baumpflanzaktion der Schützenjugend. Abschließend dankte er dem gastgebenden KSV Wittenberg für die Ausrichtung des Schützentages. Dahinter stecke viel Arbeit, „die man oft nicht sieht“. Gleichzeitig galt sein Dank den Partnern des Landesverbandes und den Partnern der vielen Ehrenamtlichen.

## Haushalt bestätigt

Zügig war der geschäftliche Teil der Vorstandssitzung verlaufen. Nach den Berichten der Fachbereiche hatte Ma-



Evi Benner-Bittihn übergab im Rahmen der Kampagne „Jugend trifft“ die Luftpistole an Klaus Ender (re.) vom SV Reddeber.

rion Meyer für die Kassenprüfer die Entlastung des Präsidiums für das Haushaltsjahr 2022 vorgeschlagen, sie erfolgte einstimmig. Auch der Haushaltsplan für das laufende Jahr, den Schatzmeister Guido Lenz noch einmal erläutert hatte, passierte die Abstimmung einmütig. Den Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit sehe er in der Unterstützung des Sportbetriebes, hatte der Kassenwart zuvor gesagt. Unverändert bleiben auch die Verbandsbeiträge.

## Auf den Tag genau

Wie vor 28 Jahren, es war am 25. März

auf den Tag genau der zweite Landeschütztag in der Lutherstadt, meinte es auch diesmal das Wetter nicht wirklich gut mit den Schützen. Kurz nach Beginn des Festumzuges am Stadthaus ging ein heftiger Schauer auf das bunte Marschband nieder. Der hatte sich am Endpunkt des Aufmarsches verzogen, als sich auf der Schlosswiese die Böllerbatterie des Landesverbandes unter dem Kommando von David Spuhler lautstark präsentierte. Der Schütztag fand am Abend seinen festlichen Abschluss mit der feierlichen Proklamation der Landesmajestäten und dem Schützenball im Stadthaus seinen gewohnt würdigen Abschluss.



Von erhöhter Position kommandierte David Spuhler das Böllerschießen.



Mit Kanonen, Stand- und Handböllern bot die Böllerbatterie auch in Wittenberg das gewohnt eindrucksvolle Spektakel.

Fotos: Eisert

# „Mit der FDP-Fraktion wird es das nicht geben“

Diskussion um das Waffenrecht zieht sich durch die Grußworte der Gäste



Dr. Tamara Zieschang: Die Verwaltungsvorschrift ist in die Jahre gekommen.



Evi Benner-Bittihn: Forderungen überzogen und nicht umsetzbar.

**Großen Raum nahmen beim Festakt zum Schützenfest die Grußworte der Ehrengäste, darunter zahlreiche Vertreter aus der Landes- und Kommunalpolitik, ein. Eine Zusammenfassung:**

**Innen- und Sportministerin Dr. Tamara Zieschang** sah vor allem Handlungsbedarf bei der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift. Die ist „in die Jahre gekommen“, so die CDU-Politikerin. Auch das Land Sachsen-Anhalt werde Vorschläge einbringen, „wie diese aktualisiert und angepasst werden muss“. Zuvor hatte die Ministerin das Engagement der Schützen bei der Inklusion und Integration im Sport gelobt, dabei die Aufnahme des ukrainischen

Nachwuchsschützen Vasil Duschin im PSV Dessau genannt: „Dafür können wir Ihnen gar nicht genug danken“. Wittenbergs **Bürgermeister André Seidig** (parteilos) sagte, dass von legalen Waffen in Deutschland „kaum eine Gefahr“ ausgeht. Das Schützenwesen vereine Sport und Kultur, oberstes Ziel sei die Gemeinschaft. **Landrat Christian Tylsch** (CDU) mahnte die besondere Verantwortung „beim Umgang mit scharfen Waffen“ an. „Das erfordere ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein“, sagte er. Ansonsten müsse man Konsequenzen ziehen.

**Evi Benner-Bittihn, Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit des DSB** sah die mögliche Beschränkung der Verwendung bleihaltiger Munition auf Outdoor-Ständen besonders kritisch für das Betreiben von Flintenständen. Die For-

derungen seien „überzogen und nicht umsetzbar“. **Hans-Peter Gäbelein, 4. Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes**, dankte im Namen aller Gäste für die Einladung: „Wir sind gerne gekommen.“ Er hob die Traditionspflege als Kulturträger hervor. „Das sind Werte, die wir als Schützen deutschlandweit vertreten“, sagte er. In einer „Schicksalsgemeinschaft“ sah **Matthias Milewski, Vizepräsident des Landesjagdverbandes**, die Jäger und Schützen. Man müsse den Fokus auf die richten, „die nicht zu uns passen“. Man stehe der Politik dabei zur Seite.

**Siegfried Borgwardt**, MdL, war in Schützenrath an das Mikrofon getreten. „Die Probleme liegen nicht am Waffenrecht“, so der CDU-Politiker. Bestehende Gesetze und Vorschriften wurden nicht umgesetzt. **Dr. Heide Richter-**

**Airijoki**, MdL, überbrachte die Grüße der SPD-Landtagsfraktion. Sie freue sich, Leute kennenzulernen, die viel für die Gesellschaft tun. Als Olympiafan beeindruckte sie besonders die Ruhe und Präzision der Sportschützen. Beim Waffenrecht müsse die Debatte geführt werden, daneben sprach sie sich für ein entschlossenes Eingreifen der Polizei aus. Beeindruckt zeigte sich **FDP-Landtagsfraktionschef Andreas Silbersack**, auch Ehrenpräsident des Landesverbandes: In keinem anderen Sportverband werden so viel Gäste von anderen Landesverbänden begrüßt. Daneben hatte er die Verlässlichkeit der Schützen im LSB gelobt. Für seine Aussage zur Diskussion um die Verschärfung des Waffenrechts erntete er viel Beifall: „Mit der FDP-Fraktion wird es das nicht geben.“



Siegfried Borgwardt: Die Probleme liegen nicht beim Waffenrecht.



Matthias Milewski: Jäger und Schützen eine Schicksalsgemeinschaft.



Andreas Silbersack: Mit der FDP wird es das nicht geben.

Fotos: Eisert

## Bilder vom 33. Landesschützenfest in Wittenberg



Katrin Pareigis, Siegerin beim Königspokal der Damen, schoss den mit Abstand besten Teiler des Tages.  
Foto: Christian Kenkles



Ekkehard Wolf, Elisabeth Elisee und Tamino Günter Blossfeld (von vorn) gaben am Abend ihre Ketten an die neuen Könige weiter.



Die Böllerbatterie des Landesverbandes bei ihrem Auftritt auf der Schlosswiese.

Fotos (4): Eisert



Bei der 26. Sportlerumfrage gewann das erste Mal mit dem Pistole-Auflageteam der Giebichensteiner SGI eine Mannschaft.



Das Banner des Landesverbandes war bei Enrico Müller (li.) vom SV Wittenberg den ganzen Tag in guten Händen.

# Gitte Grützner und Valentin Juhnke fahren nach Walsrode

Schützenkönigin und Jugendkönig qualifizieren sich für das Bundeskönigsschießen



Lucy Sophia Stolze, Gitte Grützner, Valentin Juhnke und Mathias Nabert (von li.) wurden in Wittenberg als neue Landesmajestäten ausgerufen. Fotos: Michael Eisert

**Gitte Grützner vom SV Heide Letzlingen und Nachwuchsschütze Valentin Juhnke von der Giebichensteiner SGi Halle werden Sachsen-Anhalt beim Bundeskönigsschießen Ende April im Rahmen des 63. Deutschen Schützertages in Walsrode vertreten.**

**Wittenberg (rt)** – Die neue Landesschützenkönigin und der Jugendkönig hatten in ihren Altersklassen den jeweils besten Teiler erzielt und sind damit Starter beim Bundes- bzw. Bundesjugendkönigsschießen am 29. April in Walsrode.

Bei den Erwachsenen fiel die Entscheidung zugunsten von Gitte Grützner diesmal hauchdünn nur hinter dem Komma. Zwar hatte die Sportschützin von den Letzlinger Heideschützen bei den Frauen mit 10,4 den mit Abstand besten Teiler geschossen und Petra Bendisch und Undine Weißbrich klar auf die Ehrenplätze verwiesen, doch auch der neue Schützenkönig hatte einen ähnlich guten Treffer aufzuweisen. Mathias Nabert vom SV Stiege sicherte sich den Königstitel mit einem Teiler von 10,7 und setzte sich damit beim traditionellen Wettbewerb der Herren vor Titelverteidiger Ekkehard Wolf und Wolfgang Witte durch.

Der beste Teiler des Königsschießens

wurde in der Nachwuchswertung erzielt, hier waren die Königin und der König schon im Rahmen des Jugendpokalschießens in Gölzau ermittelt worden. Mit einem Teiler von 9,4 ging der Titel an Valentin Juhnke von der Giebichensteiner SGi Halle, neue Jugendkönigin wurde Lucy Sophia Stolze von der SGi Kemberg aus dem gastgebenden Kreisschützenverband. Die neue Jugendkönigin behauptete sich mit einem Teiler von 14,3 knapp vor Greta Bohne von der Giebichensteiner SGi.

## Beste Zehn beim Pokal

Der beste Treffer des Tages überhaupt auf dem Stand des SV Astoria Wittenberg war allerdings beim Schießen um die Königspokale gefallen. Hier glänzte Katrin Pareigis auf ihrem Heimstand mit einem Teiler von 4,2 und damit der besten Zehn. Den Pokal bei den Herren sicherte sich Ulf Koch von der SGi Dessau, der mit einem Teilerwert von 30,8 die Trophäe für den Ersten gewann. Ergebnisse:

### Wettbewerb Landesschützenkönigin

Schützenkönigin: Gitte Grützner (SV Heide Letzlingen) Teiler 10,4, 2. Petra Bendisch (SGi Seehausen/A.) 37,3, 3. Undine Weißbrich (SV Wolmirstedt) 38,6, 4. Carla Abel (SV Eils-



Greta Bohne, Lucy Sophia Stolze und Lisa-Marie Brunngräber (von li.) waren die Besten beim Königsschießen in der Klasse Jugend weiblich.

leben) 44,5, 5. Sylvia Seidel (SGi Wanzleben) 44,6, 6. Tina Thäle-Juraschek (BSV Annaburg) 57,8 (14 Schützinnen)

### Wettbewerb Landesschützenkönig

Schützenkönig: Mathias Nabert (SV Stiege) 10,7, 2. Ekkehard Wolf (Neu-



## Die Zahl der Starts nahm wieder deutlich zu

Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole: Titelträger in 54 Klassen ermittelt

Bei der Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole im freien und aufgelegten Anschlag am 25. und 26. Februar in Halberstadt sind knapp 400 Einzelstarts bestritten worden. In 54 Klassen wurden die Landesmeister und Medaillengewinner in den Einzelwertungen ermittelt, es gab viele gute Resultate.

**Halberstadt (eb/lsv)** – Gleich zum Auftakt hatten die Luftgewehr-Freihandschützen gute Resultate erzielt. Charleen Bänisch vom SV Gölzau und Matthias Beck von der SGI Hohenerxleben überboten bei den Herren bzw. Damen I als Einzige die Marke von 410 Ringen, Becks 410.7 Zähler bedeuteten Landesrekord. Knapp wurden die 410 Zähler bei den Juniorinnen II verfehlt, Elisabeth Elisee von der GSGi Halle setzte sich hier mit 409.3 Zählern und drei Zehnteln mehr vor der Gölzauerin Lina Lipinski durch. Erneut auf dem Podest stand Altmeister André Böhme, dessen 406.3 Ringe beim Schwanebecker Dreifacherfolg bei den Herren III ebenfalls als Rekord ins Protokoll eingingen. Bei den Schülern überzeugten Alexandra Eidam vom SV Gölzau und Wilhelm Boese vom SV Wolmirstedt mit 195.8 bzw. 192.5 Ringen.

Mit der Luftpistole waren hier Luis Arnstedt vom Barleber SV und Leni Emma Herbst vom Gröninger SV am treffsichersten. Bei den Erwachsenen waren die 365 Ringe von Nico Wank vom SV Langenstein der Tagesbestwert und bedeuteten Gold bei den Herren II. Die 360 Ringe hatten daneben Torsten Bohndorf vom Gröninger SV bei den Herren III sowie Carsten Schwerd vom SV Staßfurt bei den Herren II und Lothar Schulenburg von der SGI Seehausen/A. bei den Herren III übertroffen. Bei den Damen waren Sabrina Wübbecke vom SV Kroppenstedt mit 361 Ringen die mit Abstand Tagesbeste.

### Landes- und Standrekord

Bei den Auflagespezialisten hatte vor allem Undine Weißbrich gegläntzt. Mit 318.2 Ringen gewann die Schützin vom SV Wolmirstedt bei den Seniorinnen I mit neuem Landesrekord. Da bislang noch kein Auflageschütze auf den Meister-



Mit Marina Bliss, Antje Müller-Schubert und Katrin Pareigis (von li.) zeigt das Bild drei Landesmeisterinnen im freien Anschlag. Sybille Loose (von r.) gewann im Einzel Silber.

schaftsbahnen in Halberstadt mehr als 318 Ringe erzielt hatte, bedeutete das quasi auch einen Standrekord. Ebenfalls einen Landesrekord hatte Andreas Riese von der SGI Seehausen/A. aufgestellt, der sich mit 315.3 Zählern den Titel bei den Senioren II sicherte. Weitere Rekorde gingen auf das Konto von Doris Cuno von der SG Emersleben, die mit 308,1 Ringen die bisherige Bestmarke bei den Seniorinnen III eingestellt hatte, und Regina Schwerin von der SGI Eichstedt bei den Seniorinnen IV.

Zwei Rekorde gingen in das Luftpistole-Protokoll ein. Bei den Damen II schoss Doreen Meißner vom SV Bad Dürrenberg mit 305.3 Ringen Tagesbestleistung. Birgit Otte vom SV Estedt gewann die Wertung der Seniorinnen II mit 303.5 Zählern.

### Wieder mehr Starts

Insgesamt waren an den beiden Tagen 395 Einzelstarts in den insgesamt 54 Wertungsklassen bestritten worden, davon 227 in den Auflagedisziplinen. 248 Antritte wurden bei den Luftgewehrschützen und -schützinnen gezählt, in den Wettbewerben mit der Luftpistole waren es 147. Damit war die Anzahl der Starts gegenüber den Titelkämpfen des Vorjahres (331) wieder deutlich angestiegen.

**MEYTON ELECTRONIC TARGETS**

**PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG. SEIT ÜBER 25 JAHREN!**

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE, IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT BEWÄHRTE, 100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK. UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.

Partnerships: DSB (Zertifiziert und Premium Partner), ISSF (Phase I + II Zertifiziert und Partner), and others.

UP - Schießsportelektronik | Vertretung für Meyton, Rika, SKATT und Irosa | u.pohl@t-online.de | Mob. 0170 67 44 699

## Landesmeisterschaft Luftgewehr / Luftpistole (25. Februar, Halberstadt)

### Luftgewehr

Schüler m.: 1. Wilhelm Boese (SV Wolmirstedt) 192.5, 2. Luis Lins (SV Gölzau) 182.0, 3. Jan Übelacker (SV Schwanebeck) 148.4

Schüler w.: 1. Alexandra Eidam 195.8, 2. Ida Karolina Walter 189.3, 3. Lucyna Pfeil (alle SV Gölzau) 185.7

Schüler m. (M): 1. SV Gölzau (Eidam, Walter, Pfeil) 570.8, 2. SV Schwanebeck (Übelacker, Übelacker, Müller) 446.7

Jugend m.: 1. Vasil Duschin (PSV Dessau) 399.7, 2. Valentin Juhnke (SG Emersleben) 382.5, 3. Fabian-Rajko Amler (SV Gölzau) 380.5

Jugend w.: 1. Greta Bohne 402.5, 2. Anna-Lena Weilbeer (beide PSV Dessau) 401.8, 3. Johanna Krebs (SV Eilsleben) 382.9

Junioren II m.: 1. Luis Donath (GSGI Halle) 397.1, 2. Tim Schulze (SV Gölzau) 395.4, 3. Tom Eric Kluge (GSGI Halle) 391.8

Junioren II w.: 1. Elisabeth Elisee (GSGI Halle) 409.3, 2. Lina Lipinski 409.0, 3. Linda Bauer (beide SV Gölzau) 405.7

Junioren I m.: 1. Jannik Ossolinski 402.0, 2. Pascal Schütz 392.2, 3. Tamino Günter Blossfeld (alle GSGI Halle) 378.4

Junioren I w.: 1. Antonia Prochaska (SV Bad Dürrenberg) 398.4, 2. Elena Kube (SV Gölzau) 396.7, 3. Jeanine Voulliéme (SV Wolmirstedt) 390.4

Herren I: 1. Matthias Beck (SGi Hohe-  
nerxleben) 410.7, 2. Richard Benne-  
mann 401.4, 3. Florian Wenzel (beide  
SV Gölzau) 401.0

Damen I: 1. Charleen Bänisch (SV  
Gölzau) 410.4, 2. Michelle Becker (SV  
Krottorf) 393.6, 3. Caroline Beier (SV  
Bad Dürrenberg) 393.2

Herren II: 1. Alexander Herbst (SV  
Pölsfeld) 372.2, 2. Kai Benedix (SGi  
Hubertus Eggersdorf) 370.3, 3. Nor-  
man Maier (SG Schlanstedt) 362.1

Damen II: 1. Antje Müller-Schubert  
(SV Astoria Wittenberg) 391.8

Herren III: 1. André Böhme 406.3, 2.  
Marco Hummler 404.1, 3. Jörg Niehü-  
ser (alle SV Schwanebeck) 401.8

Damen III: 1. Katrin Pareigis (SV Est-  
tedt) 387.9

Herren IV: 1. Ulf Oehlmann 388.0, 2.  
Torsten Freitag (beide SV Steinitz)  
376.3, 3. Harald Spelz (SV Astoria Wit-  
tenberg) 364.1

Damen IV: 1. Marina Bliss 388.5, 2. Sy-  
bille Loose (beide SV Estedt) 367.8

Mannschaft offen: 1. SV Bad Dür-  
renberg (Prochaska, Beier, Nöhring)  
1180.3, 2. SV Steinitz (Oehlmann,  
Müller, Freitag) 1142.1, 3. SGi Huber-  
tus Eggersdorf (Benedix, Hartmann,  
Weiß) 1099.9

Jugend m. (M): 1. PSV Dessau (Bohne,  
Weilbeer, Duschin) 1204.0

Junioren I m. (M): 1. GSGI Halle I (Osso-  
linski, Donath, Schütz) 1191.3, 2. GSGI



Dem Schwanbecker Trio gelang im Luftgewehr der Herren III ein Dreifacherfolg. André Böhme sicherte sich mit neuem Landesrekord den Titel im Einzel. Fotos: Schwiderski/Kenklies

Halle II (Kluge, Nikoleidzig, Blossfeld)  
1160.3

Junioren I w. (M): SV Gölzau (Lipinski,  
Bauer, Kube) 1211.4

Herren I (M): 1. SV Gölzau (Benne-  
mann, Wenzel, Eckner) 1194.8

Herren III (M): 1. SV Schwanebeck  
(Böhme, Hummler, Niehüser) 1212.2,  
2. SV Gölzau (Jüchtzer, Köhler, Sele-  
ner) 1140.6

Damen III (M): 1. SV Estedt (Bliss,  
Pareigis, Loose) 1144.2

### Luftpistole

Schüler m.: 1. Luis Arnstedt 159, 2. Lu-  
cas Tiborski (beide Barleber SV) 144,  
3. Tristan Claassen (SV Diana Bitter-  
feld) 131

Schüler w.: 1. Leni Emma Herbst (Grö-  
ninger SV) 148, 2. Laura Weilbeer (SV

Eichenbarleben) 143

Jugend m.: 1. Moritz Posniak (SV Dia-  
na Bitterfeld) 341, 2. Lif-Thore Salas-  
ke (SV Reddeber) 308, 3. Max Oliver  
Bahn (Barleber SV) 306

Jugend w.: 1. Amy Walter (SV Eichen-  
barleben) 328

Junioren II m.: 1. Rooney Heuer 358,  
2. Simon Sticklat (beide Barleber SV)  
316, 3. Erik Haase (SV Diana Bitter-  
feld) 293

Junioren II w.: 1. Leah Keilholz (SG  
Westerhausen) 262

Junioren I m.: 1. Kevin Wenzel 325, 2.  
Jannek Salm 296, 3. Hendrik Klug (alle  
SV Borne) 291

Junioren I w.: 1. Laura Schöneberg (SV  
Wolmirstedt) 343, 2. Rachele Berg-  
mann (SV Reddeber) 332



Matthias Beck, oben auf dem Podest, wurde Landesmeister bei den Herren I. Der Schütze von der SGi Hohe-nerxleben erzielte das beste Ergebnis im freien Anschlag mit dem Luftgewehr.



Seehausen gewann die offene Mannschaftswertung mit der Luftpistole mit großem Vorsprung vor den Teams vom SV Wolmirstedt und vom Gröninger SV.



Sabrina Wöbbecke (re.) vom SV Kroppenstedt, Landesmeisterin bei den Damen I, übertraf als einzige Frau mit der Luftpistole die Marke von 360 Ringen.

Herren I: 1. Martin Michaelis (SV Kabelitz) 354, 2. Marvin Herbst (Gröninger SV) 352, 3. Robin Rainer Sticklat (Barleber SV) 347

Damen I: 1. Sabrina Wöbbecke (SV Kroppenstedt) 361, 2. Nicole Heim (PSV Dessau) 334, 3. Nicole Kley (SV Wolmirstedt) 329

Herren II: 1. Nico Wank (SV Langenstein) 365, 2. Carsten Schwerd (SV Staßfurt) 363, 3. Olaf Hambruch (SGi Seehausen/A.) 360

Damen II: 1. Doreen Sticklat (Barleber SV) 342

Herren III: 1. Torsten Bohndorf (Gröninger SV) 364, 2. Lothar Schulenburg (SGi Seehausen/A.) 363, 3. Volker Bühnemann (SV Jersleben) 358

Damen III: 1. Petra Westing (SGi Salzwedel) 344, 2. Hella Pietzsch (PSV Dessau) 321, 3. Frauke Heiduk (SV Eichenbarleben) 303

Herren IV: 1. Harry Bliss (SV Eichenbarleben) 341, 2. Günther Stage (SV Wolmirstedt) 339, 3. Andreas Sandrock (SV Hohenmölsen) 339

SH1/AB1 m. ohne HM: 1. Sebastian Roloff (SGi Seehausen/A.) 360, 2. Timo Fincke (SGi Eichstedt) 345, 3. Manuel Krüger (SV Kroppenstedt) 336

Mannschaft offen: SGi Seehausen/A. (Schulenburg, Roloff, Hambruch) 1083, 2. SV Wolmirstedt (Kenklies, Schöneberg, Kley) 1048, 3. Gröninger SV (Bohdorf, Herbst, Bohndorf) 1045

Junioren I m. (M): 1. SV Borne (Wenzel, Salm, Klug) 912

Herren I (M): 1. SV Reddeber (Klaus, Weinmeister, Suchan) 991

Herren III (M): 1. SV Wolmirstedt (Weißbrich, Gottschalk, Stops) 1024

**krüger**  
Schießscheiben  
Targets - Cibles - Blancos

**Schießscheiben  
Bogenauflagen**

**Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG**  
Handwerkstraße 8-10 · 66663 Merzig  
Telefon +49(0)68 61/7002-118  
Telefax +49(0)68 61/7002-115  
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

**Online-Shop: [www.krueger-scheiben.de](http://www.krueger-scheiben.de)**

## Landesmeisterschaft Luftgewehr / Luftpistole Auflage

(26. Februar, Halberstadt)

### Luftgewehr

Herren II: 1. Marian Suchan 309,2, 2. Axel Klaus (beide SV Reddeber) 306,8, 3. Marcel Ulbrich (SG Schlanstedt) 306,3

Damen II: 1. Doreen Meißner (SV Bad Dürrenberg) 313,5, 2. Antje Müller-Schubert (SGi Dessau) 313,3, 3. Doreen Sticklat (Barleber SV) 311,8

Senioren I m.: 1. Bernd Eggert (SV Staßfurt) 314,3, 2. André Böhme (SV Schwanebeck) 312,2, 3. Sascha Erdmann (SV Jersleben) 310,9

Senioren I w.: 1. Undine Weißbrich (SV Wolmirstedt) 318,2, 2. Cornelia Wiedemann (SV Heide Letzlingen) 315,1, 3. Katrin Pareigis (SV Astoria Wittenberg) 314,4

Senioren II m.: 1. Andreas Riese (SGi

Seehausen/A.) 315,3, 2. Ronald Schlüter (SV Astoria Wittenberg) 311,7, 3. Eckhard Wiedemann (SV Heide Letzlingen) 304,8

Senioren II w.: 1. Kirsten Mau (SGi Löbejün) 311,6, 2. Viola Pieper (SV Hordorf) 309,6, 3. Sabine Schirrmacher (SV Wolmirstedt) 308,3

Senioren III m.: 1. Bernd Kramer (SG Emersleben) 314,5, 2. Gisbert Schulze (SV Schermcke) 312,1, 3. Ulrich Trimkowski (SV Wolmirstedt) 311,7

Senioren III w.: 1. Doris Cuno 308,1, 2. Gudrun Hübener (beide SG Emersleben) 304,8, 3. Sibylle Fundschler (Barleber SV) 300,5

Senioren IV m.: 1. Hartmut Witt (SV Staßfurt) 312,8, 2. Günther Freitag (SV Heide Letzlingen) 312,2, 3. Wolfgang Witte (SV Wolmirstedt) 310,2



Undine Weißbrich vom SV Wolmirstedt erzielte das beste Resultat im Auflageschießen mit dem Luftgewehr, gewann mit Landesrekord Gold bei den Seniorinnen I.



Nur jeweils ein Zehntelring trennte in der Mannschaftswertung der Senioren I die besten drei Teams. Die Letzlinger Heideschützen waren vor dem SV Wolmirstedt und dem SV Astoria Wittenberg erfolgreich.

Senioren IV w.: 1. Regina Schwerin (SGi Eichstedt) 303.2, 2. Renate Püschel (SGi Dessau) 290.6

Senioren V m.: 1. Erwin Millich (SV Reinstedt) 312.6, 2. Rolf Bestehorn (SV Gölzau) 311.9, 3. Helmut Herbrich (SV Reinstedt) 307.1

Senioren V w.: 1. Sigrid Rühlicke (SV Möser) 291.5

Mannschaft offen: 1. SV Staßfurt (Eggert, Witt, Eggert) 928.9, 2. SV Heide Letzlingen (Freitag, Winkler, Wiedemann) 927.8, 3. SV Reinstedt (Millich, Herbrich, Schrinner) 926.7

Herren II (M): 1. SG Schlanstedt (Ulbrich, Stienen, Doerks) 913.9, 2. SV Benzingerode (Bollmann, Priesterjahn, Roloff) 901.5

Senioren I m. (M): 1. SV Heide Letzlingen (Wiedemann, Grützner, Engler) 935.6, 2. SV Wolmirstedt (Weißbrich, Müller, Schirmmacher) 935.5, 3. SV Astoria Wittenberg (Pareigis, Schlüter, Pareigis) 935.4

Senioren III m. (M): 1. SG Emersleben (Kramer, Cuno, Hübener) 927.4, 2. SV Wolmirstedt (Trimkowski, Witte, Schwenzfeier) 927.0, 3. SV Langeneichstädt (Scheer, Schiwiek, Noack) 910.4

## Luftpistole

Herren II: 1. Axel Klaus (SV Reddeber) 292.3, 2. David Zimmermann (SGi Eichstedt) 291.9, 3. Frank Juhnke (SG Emersleben) 291.7

Damen II: 1. Doreen Meißner (SV Bad Dürrenberg) 305.3, 2. Doreen Sticklat (Barleber SV) 284.4

Senioren I m.: 1. Volker Bühnemann (SV Jersleben) 301.0, 2. Olaf Hübner 300.4, 3. Lothar Schulenburg (beide SGi Seehausen/A.) 300.0

Senioren I w.: 1. Gitta Grützner (SV Heide Letzlingen) 289.3, 2. Simone Klatte (SGi Elster) 277.0, 3. Kerstin Eggert (SV Staßfurt) 265.4

Senioren II m.: 1. Ronald Schlüter (SV Astoria Wittenberg) 301.8, 2. Mario Meißner (SV Bad Dürrenberg) 295.0, 3. Ronald Lembke (SV Reinstedt) 294.4

Senioren II w.: 1. Birgit Otte 303.5, 2. Ruth Krone (beide SV Estedt) 295.7, 3. Petra Bendisch (SGi Seehausen/A.) 294.3



Birgit Otte vom SV Estedt stellte mit der Luftpistole einen Landesrekord auf. Sie siegte bei den Seniorinnen II vor Ruth Krone und Petra Bendisch.



Wolfgang Matheis, Axel Störzner und Rolf Riekewald (von li.) gewannen den Mannschaftsmeister-Titel Luftpistole bei den Senioren III. Fotos: Schwiderski/Kenklies

Senioren III m.: 1. Michael Kendzia (SV Rothenburg) 295.4, 2. Hubertus Brückner (SV Domersleben) 291.1, 3. Günter Marschall (SV Eichenbarleben) 285.0

Senioren IV m.: 1. Günther Freitag (SV Heide Letzlingen) 299.8, 2. Hartmut Witt (SV Staßfurt) 299.1, 3. Günther Stage (SV Wolmirstedt) 298.3

Senioren V m.: 1. Kurt Hellmich (SGi Löbejün) 300.4, 2. Wolfgang Matheis 296.2, 3. Axel Störzner (beide GSGi Halle) 293.0

Mannschaft offen: 1. SV Bad Dürrenberg (Meißner, Meißner, Freyer) 881.9, 2. SGi Löbejün (Hellmich, Jäckel, Mau) 880.3, 3. SV Domersleben (Nitschke, Brückner, Huth) 875.7

Herren II (M): 1. SV Reddeber (Klaus, Suchan, Dressel) 867.7

Senioren I m. (M): 1. SGi Seehausen/A. (Hübner, Schulenburg, Bendisch) 894.7, 2. GSGi Halle (Neef, Riese, Sannetzki) 878.0, 3. SV Estedt (Otte, Krone, Eggert) 875.3

Senioren III m. (M): 1. GSGi Halle (Riekewald, Matheis, Störzner) 886.7

## Impressum

Schützenzeitschrift für Sachsen-Anhalt „mitteledeutscher schütze“ (mds) Offizielles Organ des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt e.V. seit 1992

Herausgeber Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V.

Postanschrift Am Springbrunnen 25 39179 Barleben

Telefon: 039203 939-10 bis -14 Fax: 039203 93915 E-Mail: geschaeftsstelle@sv-st.de Internet: www.sv-st.de

Redaktion Michael Eisert Curiestraße 36 c 39124 Magdeburg

Telefon: 0391 601077 E-Mail: michael.eisert@gmail.com

Gestaltung, Satz Michael Eisert Klaus-Peter Röder

Anzeigen Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. E-Mail: anzeigen-mds@outlook.de

Alle Rechte des Nachdrucks behält sich der Herausgeber vor. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Recht zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Für unverlangt eingesendete Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen.

Sie finden mds im Internet unter [www.yumpu.com](http://www.yumpu.com).



Die nächste Online-Magazin erscheint am 21. Juni 2023.